

Fax-Nr.: 0049 / 30 25 76 19 90	F A X	Autorenwerk (WISO)
Datum: 2. August 2005		Frau Bianca Künzl
Seiten: 2		D-10178 Berlin

Dieses Schreiben darf ohne Zustimmung des Verfassers nicht veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung wird nur genehmigt, wenn der Inhalt objektiv wiedergegeben wird und der Sinn des Inhaltes nicht verfälscht wird.

Tinnitus-Behandlung

Sehr geehrte Frau Künzl

Wie bereits tel. besprochen sind Sie gerne jederzeit eingeladen, unseren Betrieb kennen zu lernen. Da wir von diversen Seiten (z.B. Ihre Fragestellungen in den Foren) feststellen mussten, dass Sie möglicherweise planen, einen einseitige (nur Negativ-Erfahrungen) Bericht zu machen, würden wir Sie gerne in unserem Betrieb vom Gegenteil überzeugen. Wir möchten Ihnen in unserem Hause zeigen, wie wir arbeiten und das wir unsere Entwicklungen zur Behandlung von Innenohr-Erkrankungen ernst nehmen und seriös angehen.

Hier die Stellungnahmen zu Ihren Fragen:

Warum wurde Ingo Abele's Erfahrungsbericht am 10.5.04 verfasst aber schon am 22.3.04 die Homepage-Adresse reserviert?

Diese Frage hätte sich erübrigt, wenn Sie den Inhalt des Briefes genauer gelesen hätten. Wie Herr Abele im Erfahrungsbericht geschrieben hat, hat er den TinniTool Ende Dezember 03 (ca. 5 Monate vor Verfassen des Erfahrungsberichtes) bei uns bestellt und mit der Therapie begonnen. Im ersten Monat (Jan 04) konnte er bereits eine Verbesserung feststellen. Nach 2 Monaten (Feb 04) war bereits ein merkliche Verbesserung erfolgt. Im dritten Monat war er dann durch den bemerkenswerten Erfolg überzeugt, dass er mit diesem Produkt auch anderen Betroffenen helfen könne. Darauf hin bewarb er sich als Distributionspartner für seine Region. Wir haben ihm die Chance gegeben, worauf er sofort seine Überzeugung in die Tat umsetzte. Ende März reservierte er eine Homepage-Adresse und Anfang April begann er mit der Erstellung seiner eigenen Homepage. 5 Monaten nach Beginn der Behandlung war er beschwerdefrei. Darauf hin hat er sich hingesezt und den Erfahrungsbericht geschrieben. Frau Künzl, ich verstehe nicht wo hier das Problem liegt. Hätte er vielleicht den Erfahrungsbericht schon vor Abschluss seiner Behandlung erstellen sollen? Oder hätte er nach seiner Überzeugung, dass das Produkt funktioniert noch 2 Monate warten sollen, bevor er uns für eine Distribution anfragte?

Die Studien von Prof. Dr. Plath sind ungenau. Warum verwenden Sie diese Studien trotzdem?

Wir sind an keinen Manipulationen interessiert. Aus diesem Grund veröffentlichen wir alle Studien, welche wir finden können. Darin befinden sich Studien mit guten Resultaten und Studien welchen nur durchschnittliche Resultate ausweisen. Der Leser soll die Möglichkeit erhalten, sich ein eigenes und objektives Bild zu machen. Bis jetzt sind bei den meisten Studien nur Zusammenfassungen nachlesbar. Wir arbeiten daran, alle Studien in der kompletten Ausführung als PDF-File anzubieten. Aus diesem Grund haben wir am 10.3.05 Herr Dr. Plath angeschrieben, mit der Bitte uns eine Kopie der gesamten Studie zur Verfügung zu stellen. Er verwies uns an seinen Mitarbeiter Hr. Dr. Oliver, welcher diese Studie im Rahmen seiner Promotion (Dissertation) durchgeführt habe. Somit fragten wir schriftlich bei Dr. Oliver an, mit dem Hinweis auch einen Kostenbeitrag für seine Umstände zu tätigen. Da etwa 500 Personen pro Tag auf unserer Homepage diese Studien nachlesen können, ist dies eine willkommene Werbung für einen Arzt. Meistens wird die Studie zur Veröffentlichung gerne auch kostenlos für uns kopiert. Herr Dr. Oliver verlangte jedoch so eine horrend Summe, so dass wir auf die Veröffentlichung der Original-Studie verzichten mussten.

Warum steht, dass die Sicherheit und Wirkung medizinisch attestiert und zertifiziert wurde?

Das steht aus dem einfachen Grunde, weil dies tatsächlich so ist! Die Sicherheit des Gerätes wurde von der LGA attestiert und zertifiziert. Die Wirkung des Gerätes wurde einerseits von Studien attestiert, andererseits von unseren Erfahrungen mit über 2000 Betroffenen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die LGA Ihnen bestätigt hat, wir wären deswegen abgemahnt worden. Sollte dies der Fall sein, würden Sie mir solch ein Schreiben sicherlich vorlegen. Die LGA hat uns nur gebeten bei der Konformitätserklärung die CE-Beglaubigung ohne Beglaubigungs-Nr. (0125) zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung der Nummer ist in diesem Falle nur der Produktionsstätte, jedoch nicht dem Besitzer oder der Vertriebsstätte des Produktes erlaubt. Dieser Bitte sind wir auch umgehend nachgekommen. Hier ist in keiner Weise böse Absicht zu unterstellen, sondern nur Unwissenheit unsererseits.

Da mir die WISO-Sendung nicht sehr vertraut war, habe ich mich bei deutschen Bekannten umgehört. Leider ist der Sendung kein gutes Image zugesprochen worden. Es sei nicht objektiv; die Themen seien meist übertrieben dargestellt; es mache den Anschein, die Sendung wolle mit den Privat-Sendern konkurrieren und reduziere sich ebenfalls nur noch auf Sensationslust (= Einschaltquoten). Einerseits betrübte mich das, andererseits zeigt mir diese Reaktion, dass die Zuschauer doch genug Scharfsinn besitzen, die Wahrheit zwischen den Zeilen zu lesen.

Ich hoffe trotzdem, dass Sie Ihr Versprechen halten und einen objektiven und fairen Bericht erstellen werden.

Mit freundlichen Grüßen

DisMark GmbH



Flavio Sardo
General Manager